

Freundlicherweise hat uns eine ehemalige FaBe-lerin den Bericht von Mark Ellison übersetzt. Eliane Dürr war in den Lagern 1998 bis 2006 dabei.

SAC THURGAU FaBe LAGER SEWENHUETTE 2008

Ein Jahr ist vergangen und die Zeit des Packens für die Reise in die Schweiz für unser zweites FaBe Lager mit dem SAC Thurgau kam näher. Olivia, Joshua, Ryan und ich waren sehr aufgeregt, unsere Schweizer Freunde für eine Woche mit Spass und neuen Erfahrungen zu treffen.

An einem regnerischen Sonntagmorgen traf sich die Gruppe am Bahnhof Frauenfeld, um alte Bekanntschaften zu erneuern und einander zu begrüßen, wie alte Freunde es tun. Nach kurzer Zeit war es, als hätten wir uns nie getrennt.

Unser Zug schlängelte sich auf der Fahrt durch die Schweizer Landschaft und fuhr durch die Berge zu unserem Ziel Göschenen in der Zentralschweiz, wo wir das Transportmittel wechselten und einen Bus/Taxi nach Meien nahmen, der uns an den Anfang unseres Aufstieges von 1'850 m bis in die Sewenhütte (2150 m.ü.M.), brachte. Die Kinder führten die Gruppe an. Mit ihrem ehrgeizigen Enthusiasmus und der ungebundenen Energie bewältigten sie den steilen und kurvigen Weg. Es war ein harter Aufstieg.

Die Willkommensansicht der neuen Sewenhütte konnte erblickt werden, gerade als die Erwachsenen den letzten Teil des Weges erklommen hatten und während dem die Kinder schon ihre neue Umgebung untersuchten. Unglücklicherweise war die alte Hütte vor ein paar Jahren durch eine Lawine verschüttet worden. Aber eine neue war unterdessen wieder gebaut worden. Wir packten unser schweres Gepäck aus, richteten uns ein und bereiteten uns für die nächste Woche vor.

Am nächsten Morgen wurden wir durch Neuschnee begrüsst. Vreni versicherte uns, dass das bisher nie in einem FaBe Lager passiert war und machte scherzhalber die Englischen Gäste dafür verantwortlich. Den Kindern machte das nichts aus und schon bald machten sie eine Schneeballschlacht, während die Erwachsenen wieder zur Fahrstrasse hinunterstiegen, um das Klettermaterial für die ganze Woche hinauf zu tragen. Die Freude war von kurzer Dauer, denn bald begann die wichtige und ernsthafte Lektion mit Aspekten der Bergsicherheit und Seilhandhabung.

Die folgenden Tage wurden in separaten kleineren Gruppen mit Felsklettern verbracht, mit Abseilen, Knoten anwenden und Bergwandern, und ausserdem beim „seilbähnlä“ woran alle am meisten Spass hatten.

Während den folgenden Tagen herrschte abwechslungsreiches Wetter mit Sonne, Regen und tiefen Wolken. Das entmutigte die Gruppe aber nicht, weil es in der Hütte immer eine gemütliche Atmosphäre gab, um Geschichten vom letzten Jahr auszutauschen, politische Ideen zu diskutieren und mehr voneinander zu lernen.

An einem Regentag nahm Vreni die Kinder mit auf einen Ausflug ins Tal zu einer Alp. Dort konnten die Kinder sehen, wie die Kühe gemolken werden. Den Kindern gefiel dieser Ausflug sehr – speziell auch die Unabhängigkeit von ihren Eltern. Wir Eltern hiessen die Gelegenheit willkommen und kletterten einige schwierigere Routen mit unseren Schweizer Bergführern, Urs und Killian, die einmal mehr fantastische Begleiter waren.

Der Höhepunkt der Woche sollte eine Ganztagesbergtour zum Bachenstockgipfel auf 3009 m.ü.M. werden, auf die wir uns alle freuten. Der Himmel war wunderschön wolkenlos und stahlblau und die Luft kühl und frisch. Es versprach ein grossartiger Tag zu werden! Der lange Weg, der vor uns lag, ging vorbei an der Ruinen der ehemaligen Sewenhütte und weiter zu der Basis des langen geneigten Gletschers, der uns zu der Basis des kurvigen, steinigten Ausläufers hoch zum Bachenstockgipfel führte.

Die Gesichter der Kinder leuchteten im Licht des Gletschers auf dem es kürzlich frisch geschneit hatte. Schneeballschlachten entstanden sofort zwischen Buben und Mädchen, bevor sie ihre Rucksäcke abstellen konnten. Wir machten eine kurze Pause, um uns für die Überquerung des Gletschers vorzubereiten.

In kleinen Gruppen seilten wir uns an, bevor wir zum Fuss der Felsen wie ein Haufen Entdecker über den Gletscher aufstiegen. Die Kletterei zum Gipfel bei wunderschönem und klarem Wetter war wirklich ein unvergessliches Erlebnis. Wir erreichten die Spitze wie eine Herde Steinböcke und assen unser Mittagessen mit einem spektakulären Ausblick auf Schweizer Bergspitzen.

Unser vorsichtiger Abstieg über die Felsen zum schneebedeckten Gletscher war langsam, aber als wir ihn erreicht hatten, hatten wir riesigen Spass als wir auf dem frischen Schnee hinunter rutschen, rennen und purzeln konnten. Ich habe selten so viele fröhliche Gesichter gesehen, sogar bei den Eltern.

Die verbleibenden Tage bei der Hütte verbrachten wir mit Klettern an den Felsen rund um die Hütte, aber bei Tagesende freuten sich die Kinder immer auf das „Seilbähnli“, das über ein enges Tal gespannt war. Das war ein zusätzliches Vergnügen und alle liebten es.

Die Zeit war gekommen um Abschied von der Sewenhütte und seinen vorbildlichen Gastgebern zu nehmen, die unseren Aufenthalt so angenehm machten, und wir begaben uns auf den Heimweg. Alle unsere Gesichter und Gedanken schienen wie die Sonne den ganzen Tag in unseren Erinnerungen an diese fantastische Woche. Während unserer Heimreise mit dem Zug nach Frauenfeld, hatte ich Zeit über das dynamische Zusammenleben der Gruppe nachzudenken und wie wir, als eine nicht schweizerisch/deutsch sprechende Engländerfamilie, so warm und unvoreingenommen in ihrer Gruppe aufgenommen wurden !

Dies ist eine immer währende Erinnerung, im Speziellen wie auch die Kinder integriert waren und miteinander kommuniziert und gespielt haben.

Wir als Familie möchten uns bei allen in der Gruppe für das erfolgreiche und schöne FaBe 2008 bedanken, besonderen Dank an Vreni mit ihrem Mut und Engagement, das Zustandekommen wieder zu ermöglichen.

Wir freuen uns, euch alle im 2009-Lager wieder zu sehen. Prost!

The Ellison family, Olivia, Joshua, Ryan and Mark.

A year had passed and the time to prepare and pack for the journey to Switzerland for our second faBe Lager Camp with the Thurgau SAC branch was upon us again. Olivia, Joshua Ryan and I were very excited to meet their Swiss friends for a week of fun and new experiences.

The Group met at the Frauenfeld Bahnhof on a wet Sunday morning renewing old acquaintances and greeting one another like good friends do. After a short time it felt as though we had never been apart.

Our train wound its way through the Swiss countryside and past the mountains on its way to our destination of Goschenen in Central Switzerland where we changed transport and took a taxi/bus ride to Meien to start our climb of 850m up to the Sewenhutte at 2150m. The children led the group up the winding track with their eager enthusiasm and boundless energy carrying them on up a tough walk.

The welcome sight of the new modern Sewenhutte revealed itself as the adults crested the last part of the track, the children already there exploring their new surroundings. Unfortunately, the old Hutte was demolished by an avalanche some years earlier and relocated. We unpacked our heavy loads, settled down and prepared for the week ahead.

The following morning we were greeted by snow which Vreni advised had never in her memory had ever happened before on a faBe camp and jokingly blamed the English guests for bringing it with them. The children didn't care and were soon outside snowballing whilst the adults trekked down to the road to collect all the climbing material for the week's activities. Their fun was short lived as the important lesson of reacquainting themselves with the aspects of mountain safety and rope work had to be refreshed!

The following few days were eventfully spent in separate smaller groups on rock climbing, abseiling, prussiking and walking activities and also on the Zip Line, which the children enjoyed most!

Varied and combined weather conditions of sun, rain and low cloud during the following days didn't dishearten the group as the Hutte always provided a communal focus to exchange stories from the past year, discuss differing political views and learn more about each other.

During one wet day, Vreni took the children on a trip down the hill to a Dairy to see the cows being milked which they all enjoyed, especially given the chance to be free from their parents! Us parents also welcomed the opportunity and went climbing some harder routes with our Swiss Mountain Guides, Urs and Killian who once again were fantastic company.

The highlight of the week was to be a full day mountain trek to the Bachenstock peak at 3009m which we were all looking forward to as the sky was a cloudless beautiful crisp clear blue and the air was cool and fresh. It promised to be a great day! The long walk that lay before us took us past the scattered ruins of the previous Sewenutte and onto to the base of the long sloping glacier that led up to the base of curved rocky outcrops up to the Bachenstock peak.

The children's' faces lit up with excited delight at the sight of the glacier that had been recently covered with a layer of fresh snow. Snowball fights broke out instantaneously between the boys and girls before their backpacks hit the ground. We paused for a while to prepare for the climb across the glacier, tying off into lines of separately roped groups before setting off.

The sight of the whole group strung out in lines across the glacier slowly ascending to the base of the rocks at the source of the glacier like a bunch of intrepid explorers was awesome! We all climbed in our groups to the Bachenstock Peak where we perched on the top like a herd of Steinbock and ate our lunch together looking over spectacular views of snow covered Swiss mountain peaks. The crystal clear atmosphere adding to the breathtaking clarity of the vista. A truly unforgettable memory!

Our careful decent down the rock to the snow covered glacier was slow, but once on it and half way down we slid, skid, ran and tumbled down to the bottom. It was great fun! I've rarely seen so many smiling happy faces, even on the parents!

The remaining days at the Hutte were spent climbing the surrounding rock faces, but at the end of the day the children always looked forward to the Zip Line that was strung across a shallow valley adding to the excitement. They loved it!

The time came to bid farewell to the Sewenhutte and its great hosts that made our stay so enjoyable and to make our way back home. All our faces and spirits shone like the sun all day in our memories of a fantastic week. During the train journey back to Frauenfeld I had time to reflect on the dynamic and interaction of the Group and how we, as a non Swiss/German speaking English family, were so warmly and unreservedly welcomed us into their lives will be an everlasting memory, particularly as how the children integrated, communicated and played as only children can!

We as a family thank everyone in the Group for making the 2008 faBe Lager a great success and in particular Vreni who had the courage of her belief to help make it happen....again!

I look forward to seeing you all again at the 2009 Camp! Prost!